



Michael Wieser von der Firma SoCom GmbH weiss, wie man Textilpflegebetriebe ins digitale Zeitalter führt.

## Digitale Helfer in der Wäscherei

SoCom Informationssysteme GmbH bietet neben einem eigenen ERP-System eine Vielzahl von hilfreichen Apps an, die den Alltag in der Wäscherei vereinfachen. Welche das sind und was sie können, erklärt Michael Wieser, Prokurist und Sales Director im <TEPS>-Interview.

INTERVIEW: MELANIE SANER, REDAKTION <TEPS>, BERN

**Herr Wieser, Sie stellen die ERP-Lösung TIKOS inklusive aller App-Lösungen vor. Insbesondere die texEasyPick ist neu. Was kann diese App?**

Die App texEasyPick löst das klassische Papier in der Wäscherei ab. Mittlerweile kommen Bestellungen über unsere texOrder App digital in die Wäscherei. Früher mussten Bestellungen ausgedruckt werden, um dann zum Kommissionieren ins Lager zu gehen. Dies ersetzt die texEasyPick App: Wir haben die Bestellung des Kunden auf einem Tablet/Smartphone, wo auch Mengen erfasst werden können und direkt kommissioniert werden kann. Dies wird an unser ERP-System TIKOS weitergeleitet, so dass dann beispielsweise der Lieferschein ausgedruckt werden kann. Zusätzlich ist es möglich, dass man diesen Auftrag mit mehreren Containern verheiratet, die wiederum mit unserer weiteren App texRoute in Verbindung stehen, so dass der Fahrer dann weiss, welche Container er beladen muss. Mittlerweile ist der ganze Prozess komplett papierlos.

**Wird dies beim Endkunden erfasst oder in der Wäscherei?**

In der Wäscherei, es ist eine Wäschereikommissionierung. Der Endkunde kann per Internet-Portal oder texOrder App eine Bestellung aufgeben, sagen wir 100 Handtücher und 30 Tischtücher. Diese Bestellung erscheint in der Wäscherei auf dem Tablet und so weiss der Mitarbeitende, was er zu kommissionieren hat.

**Wie kommt dies bei Ihren Kunden an? Es gibt ja auch im Büroalltag Leute, die sich noch immer ans Papier «klammern».**

Natürlich gibt es diese Leute weiterhin; im Büro selber wird es auch niemals papierlos funktionieren, aber wir versuchen, es in der Produktion loszuwerden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wenn Sie mit einem Bestellzettel in der Hand kommissionieren gehen und nicht die komplette Menge haben, müssen Sie von Hand notieren, dass Sie beispielsweise von 30 nur 16 Stück gepackt haben. Dies muss dann jemand in die ERP-Lösung übertragen. Wenn er eine sechs nicht von einer fünf unterscheiden kann, entstehen Fehlmengen, die nicht berechnet werden. Solche Missverständnisse werden mit der texEasyPick App aus dem Weg geschafft.

**Welche Apps bieten Sie sonst noch an?**

Wir haben unsere texOrder App für die Endkunden, also für Hotels, Krankenhäuser usw., mit der sie Bestellungen und Inventuren aufgeben können, welche dann direkt in TIKOS, sprich in unser ERP-System einfließen. Wir bieten die texRoute App für den Fahrer an. Sie kennen dies vielleicht, wenn Sie ein Paket erhalten: Es wird gescannt und Sie müssen unterschreiben. Genauso funktioniert es mit der Wäsche; so bekommen unsere Kunden auch den Containerschwund in den Griff. Zudem bietet es den Zusatzvorteil, dass wir den Fahrer tracken können.

Des Weiteren haben wir die texScan App, mit der wir einen Bluetooth RFID-Scanner mit einem Smartphone koppeln können und somit mobil

Chips lesen können. Das kann beim Kunden vor Ort sein, um eine Inventur zu scannen, es kann aber auch in der Wäscherei sein, wo etwas digitalisiert werden muss und kein Desktop-PC vorhanden ist.

Zudem haben wir die texUniScan App. Diese ermöglicht es uns, je nach Kundenbedarf etwas zu programmieren. Innerhalb von wenigen Minuten können wir auf ein Ereignis reagieren. Wenn z.B. der Barcode einer Decke im Hotel oder Krankenhaus gescannt wird, können wir auf dem Smartphone anzeigen lassen, wann das Teil zuletzt in der Wäscherei war. Anhand dieser Information kann dann der Kunde entscheiden, ob und wann er die Decke das nächste Mal dem Fahrer mitgibt.

#### Viele Unternehmen bieten mittlerweile ähnliche Lösungen für die Betriebsdatenerfassung an. Welche Vorteile haben SoCom-Kunden?

Es gibt natürlich viele Lieferanten, die so etwas anbieten. Wir haben auch ein separates System mit dem Namen TEXPRO dafür. Bei den Programmen für die Betriebsdatenerfassung liegt der Vorteil bei uns auf der Hand: Wir können mit mehreren Maschinenherstellern zusammenarbeiten, während Maschinenhersteller nur die Betriebsdaten von ihren eigenen Maschinen sammeln. Wir sind komplett unabhängig und haben eine offene Schnittstelle, die wir gerne an die Maschinenhersteller weitergeben. Diese speisen dann ihre Daten über unsere Schnittstelle ein. Und genau das ist der Vorteil für unsere Kunden: wir können auch diese Werte zusammen mit den Kennzahlen aus TIKOS, wie z.B. Scanmengen, auswerten und zugleich visualisieren. Andere Hersteller haben auf diese Daten eben keinen Zugriff. Zudem machen wir auch Individualprogrammierungen; wenn Hersteller nicht in unsere Schnittstelle schreiben möchten, übernehmen wir dies und holen uns die Daten entsprechend heraus.

#### Welche App wird bisher am meisten genutzt?

Am meisten wird derzeit die texRoute App nachgefragt. Fast jede Wäscherei hat Containerschwund. Es ist ein enormes Einsparpotenzial, wenn ich weiss, wo meine Container stehen und wie lange sie schon dastehen. Unsere Kunden berichten uns, dass sie, seit diese App im Einsatz ist, keine Container mehr nachkaufen müssen, die auf mysteriöse Weise verschwunden sind. Ein zweiter Grund ist natürlich das Thema Fahrertracking. Leider gibt es auch hier schwarze Schafe, und mit der App kann man verfolgen, wo sich die Fahrer gerade aufhalten. Ein weiterer Vorteil ist, dass man den Empfang der Wäsche vom Kunden signieren lassen kann. So kann die Unterschrift bei einem Nachdruck oder automatischen E-Mail-Versand auf den Lieferschein gedruckt werden. Es ist ein Prozess, der auch Reklamationen von Kunden einfacher zu handhaben macht.

2016 haben Sie erwähnt, dass die Apps in der Schweiz noch relativ selten verwendet werden. Hat sich das in den letzten zwei Jahren verändert? Es hat sich tatsächlich verändert, auch weil wir in gewisser Weise unsere Marketingstrategie angepasst haben. Wir betreiben mehr Social Media und haben den Newsletterversand angepasst. Unser grösstes

Problem war, dass Kunden unsere Produkte einfach nicht kannten. Wir pushen unsere Produkte weiterhin, weil wir tolle Lösungen haben, die den Wäschereien viel Geld einsparen können.

#### Sie haben von Wäschereien gesprochen. Ist das System auch für Textilreinigungen anwendbar?

Ja, wir haben mittlerweile sogar ein klassisches Kassensystem. Wir wollten dies ursprünglich nicht machen, weil die Wäscherei und die Textilreinigung doch sehr unterschiedlich sind. Vor fünf Jahren haben wir uns aber dann doch dazu entschieden, weil viele unserer Wäschereikunden zusätzlich noch eine Reinigung haben. Sie schätzen es nun, einen Softwarehersteller für alles zu haben. Deshalb haben wir uns auch dafür entschieden, ein Betriebsdatenerfassungs-System zu konzipieren. Von klassischen Dingen wie Zeiterfassungssystemen, die es «von der Stange» gibt, lassen wir die Finger. Aber für alles, was spezifisch mit der Branche Wäscherei und Reinigung zu tun hat, haben wir eine ganzheitliche Lösung.

---

«Es ist ein enormes Einsparpotenzial, wenn ich weiss, wo meine Container stehen und wie lange sie schon dastehen.»

Michael Wiesner, Prokurist und Sales Director

---

#### SoCom verfolgt eine Internationalisierungsstrategie. Mitunter ein Grund, warum Sie erneut an der EXPOdetergo teilnehmen?

Natürlich, Internationalisierung ist für uns ganz wichtig. Wir sind Marktführer im deutschsprachigen Raum. Aber es ist so, dass nun die Wäschereien schon grösstenteils mit Software abgedeckt sind. In anderen europäischen Ländern ist das Thema Software noch nicht weit verbreitet. Da versucht man eher mit Maschinen etwas zu optimieren. Langsam ist aber das Verständnis da, dass mit Software sehr viel Geld eingespart werden kann.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

#### Zu verkaufen

## GUT EINGERICHTETE CHEMISCHE REINIGUNG

an bester Lage im Einkaufszentrum

Per sofort (altershalber), gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden.

Auskunft unter **T 044 930 36 34**